

Walter Bertleff

***Wahre
Lebensfreuden***



**Humorvolle Gedichte
aus dem wahren Leben**

Der Autor

Walter Bertleff wurde am 29.01.1963 in Geilenkirchen geboren, wo er noch heute lebt. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Friseur. Später legte er die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Aachen ab. Im Anschluss daran eröffnete Walter Bertleff einen Herrenfriseursalon in seinem Heimatort Geilenkirchen, den er seit Dezember 1993 betreibt.

Schon seit des frühen Erwachsenenalters liebt er das Schreiben, am liebsten humorvolle Gedichte. Seine ersten Lesungen fanden jedoch zunächst in seinem Herrensalon statt. Über 100 Gedichte verfasste er bereits. Eine Auswahl hat er nun in seinem Erstlingswerk "Wahre Lebensfreuden" veröffentlicht.

Inhalt

Vorwort

Geschichten des Lebens

Es lebt sich besser positiv

Bei Schnarchen ist Ärger vorprogrammiert

Der scheinbare Lottogewinn

Neidisch bin ich nicht

Frau Wilma Lenzen

Alles Gute zum Hochzeitstag

Wer hat die Hosen an

Die Waffen einer Frau

Vergebene Liebesmühe

Mein kleiner Herrensalon

Under - Cut

Fünf Minuten zu spät

Eine Fahrradtour mit Hindernissen

Muskel - Man

Gesundheitswahn

Das liebe Geld

Wohlstand

Mein Hund will nur spielen

Wohin nur mit dem Müll?

Ein Notruf mit Folgen

Eine Blondine am Strand

Lichternacht am Nordseestrand

Ein Tag am Meer
Schlechte Aussichten
Hannes geht einkaufen
Mein Freund Günter
Schule find' ich toll
Der Hypochonder
Ein harmonisches Miteinander
Immer "Ruhig Blut"
Ein cooler Spruch
Kurzes Glück
Zwanzig Prozent auf alles
Blumenliebe
Der Manfred wird "60"
Wohlverdienter Feierabend
Glück
Glück hält keine Ewigkeit
Der Pfau ist tot
Ein cooler Macho - Typ
Schütze Josef
Die fünfte Jahreszeit
Halt die Zeit mal an
Sage nicht immer "Ja"
Es dauert auch nur zehn Minuten
Der Perfektionist
Himmlische Ruhe
Der liebe Nachbar
Die Eintagsfliege

Das Leben verpasst
Im Café Krahen
Gelassenheit ist gefragt
Nichts hält für ewig
Ostseeurlaub
Toller Badespaß
Scheiß Wetter
Optimist - Pessimist
Ist das Liebe?
Der Kompass des Lebens
Mein Lieblingsstraßencafé
Gestörte Ruhe
Freundlich sein
Die freundliche Einparkhilfe
Danke für die Einladung
Viel Freude beim Christbaum schmücken
Winterzeit
Nur wer handelt kommt ans Ziel
Der Hund von Wilhelm 2. Stock
Eitelkeit kann gefährlich sein
Alles hat seine Zeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich, dass Sie sich für mein Buch interessieren und wünsche Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen.

"Wahre Lebensfreuden" ist mein erstes Werk mit dem ich meinen Traum vom eigenen Buch verwirklicht habe.

Ich habe schon immer gerne geschrieben, am liebsten humorvolle Gedichte.

Mit der Zeit sind somit einige Gedichte zusammen gekommen, sodass ich mich entschieden habe, die Besten in einem Buch zu veröffentlichen.

Es sind lustige, witzige, zum Teil ironische sowie selbstironische Geschichten aus dem alltäglichen Leben, die im Grunde jeder kennt und worin sich vielleicht auch der Eine oder Andere wiederfindet.

Die Namen, die ich in meinen Gedichten verwendet habe, sind frei erfunden.

Auch soll sich niemand in irgendeiner Form persönlich angesprochen fühlen.

Vor Allem aber möchte ich mit meinen Gedichten "Unterhalten".

Also, gute Unterhaltung!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Berleff'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Geschichten des Lebens

In meinem Kopf kreisen Gedanken umher
Sie wollen raus, ein Halten gibt es nicht mehr
So schreibe ich über viele Themen
Die schönsten Geschichte, schreibt jedoch das Leben



Es lebt sich besser positiv

Wenn dir an so manchem Tag
Nicht alles gleich gelingen mag
Dann seh' die Dinge objektiv
Es lebt sich besser positiv

So ist es!



Mit Schnarchen gewinnt man bekanntlich keine Freunde.

Dieser Zustand kann für jede Partnerschaft zu einer extremen Belastungsprobe werden. Wenn eine Beziehung nicht in getrennten Schlafzimmern enden soll, braucht man viel Verständnis oder Ohrstöpsel.



Getrennte Schlafzimmer sollen nach neusten Erkenntnissen hoch im Trend liegen!

Bei Schnarchen ist Ärger vorprogrammiert

Ich bin müde und geh' ins Bett
Hör' ich meine Frau schon sagen
Schnarche nicht, das wäre nett
Denn ich kann es nicht ertragen

Kaum mach' ich meine Augen zu
Schlafe dann sogleich auch ein
Lässt meine Frau mir keine Ruh'
Denn schnarchen stört sie ungemein

Ständig werde ich gestört
Von meiner so geliebten Frau
Weil sie selbst Flöhe husten hört
Wird ihr Tonfall langsam rau

Stößt mich an im Minutentakt
Sagt: Schlaf' nicht auf dem Rücken
Merke wie die Wut sie packt
Doch sie hat auch so ihre Tücken

Vor Aufregung beginnt mein Herz zu rasen
Ist meine Frau erst eingeschlafen
Macht mit dem Mund beim Atmen Blasen
Muss meine Frau mich denn so strafen

Schnarchen wird zu unser beider Leid
Wenn jeder das arme Opfer mimt
Doch ist man zur Toleranz bereit
Ist "Rücksicht" das was beiden dient

Träumen nicht die meisten Menschen davon, dass es Fortuna einmal im Leben, gut mit ihnen meint und ihre Zahlen beim Lottospiel gezogen werden?

So ein Sechser, das wär doch was, endlich keine finanziellen Sorgen mehr.

Ein wahrer Traum.

Die ganze Hoffnung kann aber auch sehr schnell in einem großen Debakel enden, Obwohl man die langersehnten "Sechs Richtigen" angekreuzt hat, nämlich wenn man bei genauem Betrachten des Lottoscheins leider feststellen muss, dass man gerade den Schein der Vorwoche in den Händen hält, weil man tragischer Weise nicht aufs Datum geachtet hat. Tja, dumm gelaufen.

Dann nützen auch die tröstenden Worte der geliebten Ehefrau nichts.

Der scheinbare Lottogewinn

Wie jeden Samstag zur selben Zeit
Vor dem Fernseher, das Sektglas bereit
Kann ja nie wissen, vielleicht hab' ich Glück
Und krieg' vom Kuchen ein kleines Stück

Die Hände ganz feucht, der Blutdruck, er steigt
Nur noch das Wetter, dann ist es soweit
Schon wieder zum Klo, die Blase, sie drückt
Die Spannung sie wächst, ich werd' bald verrückt

Gleich kommt die Glücksfee, die die Kugeln dreht
Ich steh' nicht mehr auf, sonst komm' ich zu spät
Nun werden kräftig die Zahlen gemischt
Hab' den Lottoschein vor mir auf dem Tisch

Die 18, die 9, ich hab' jede Zahl
Kann es kaum glauben, das ist doch nicht wahr
Schau' aufs Datum, verlier' den Verstand
Halt' 'nen alten Schein, hier in meiner Hand

Ich könnte platzen und werde ganz blass
Meine Frau denkt, ich mache nur Spaß
Mir ist nicht nach Spaß, ich koche vor Wut
Um sonst geschwitzt, viel Wasser und Blut

Ach, sagt meine Frau, nimm' es nicht so schwer
Und laufe dem Geld doch nicht hinterher
Hast längst gewonnen, darum freue dich
Die " 6" im Lotto, mein Schatz, das bin ich

Viele Menschen sind neidisch, auch wenn sie es nicht zu geben oder sich eingestehen wollen.

Angeblich macht es ihnen überhaupt nichts aus, wenn beispielsweise der Nachbar ein schickes Auto fährt und sogar mehrmals im Jahr in Urlaub fliegt oder Golf spielt. Ein Trugschluss. Natürlich wurmt es sie im Inneren fürchterlich.

- Aber von Neid keine Spur.

Neidisch bin ich nicht

Die Nachbarn vis-a-vis
Ja, die Familie Specht
Führ'n ein tolles Leben
Das finde ich nicht schlecht
Tragen teure Kleidung
Gestylt wie ein Gedicht
Sie können es sich leisten
Nein Neidisch bin ich nicht

Sie haben eine Villa
Ein Porsche vor der Tür
Machen ständig Urlaub
Sylt und Côte d' Azur
Entspannung muss halt sein
Sie lieben das Sonnenlicht
Ich kann ja schließlich gönnen
Nein Neidisch bin ich nicht

Die Kinder gehen Reiten
Ein jedes hat ein Pferd
Bewegung ist schon wichtig
Denn das ist nicht verkehrt
Auch spiel'n sie gerne Tennis
Im Club von dem Herrn Ficht
Uns're spielen einfach Fußball
Nein Neidisch bin ich nicht

Hab' manchmal so gedacht
Was ist nur mit mir los
Seh' ich Familie Specht
Krieg' ich im Hals 'nen Kloß
Auch ich geh' täglich schuften